Zentrale Maßnahmen und Gemeinwohlleistungen

→ Abb. A

Förderliche politische Rahmenbedingungen

Zentrale Maßnahmen

Bewirtschaftung

- Reduktion des Pflanzenschutzrisikos
- Verringerung der Stickstoffverluste um 50 %
- Mehr Struktur- und Bewirtschaftungsvielfalt auf Agrarlandschaftsebene
- Mehr Platz und Auslauf für Nutztiere
- Angepasste Fütterung
- Verstärkter Einsatz von Technologien zur THG-Reduktion
- Wiedervernässung landwirtschaftlich genutzter Moore
- Anpassung von Wäldern an den Klimawandel

Biomasseangebot und -nachfrage

- 10 % höhere Biomassenachfrage durch steigende stoffliche Nutzung
- Geringere energetische Nutzung von Biomasse
- Zunahme der Waldfläche um 2 % bzw. 250.000 ha (2025–2045), davon 75.000 ha durch gezielte Aufforstung
- Schnell wachsende Gehölze auf 1,7 Mio. ha bzw. 10 % der landwirtschaftlichen Fläche
- Paludikultur auf 80 % der wiedervernässten Moorflächen

Lebensmittelnachfrage

- Schaffung fairer Ernährungsumgebungen
- Halbierung der Lebensmittelabfälle

Ergebnisse

Effiziente Landnutzung und nachhaltige Nachfrage nach Nahrungs- und Futtermitteln und anderer Biomasse

Gesündere, stärker pflanzenbetonte Ernährungsmuster

Reduzierte Nutztierbestände mit verbesserten Haltungsbedingungen

Um 38 % verringerter Ackerflächenbedarf für Futtermittel, größere Flächenverfügbarkeit für andere Landnutzung in und außerhalb Deutschlands

Erhöhte Biomasseverfügbarkeit und effizientere Nutzung

Multifunktionale und strukturvielfältige Landschaften

Gemeinwohlleistungen

Klima

- 64 % verringerte THG-Emissionen aus der Landwirtschaft und landwirtschaftlich genutzten Mooren
- Potenzielle jährliche Kohlenstoffspeicherung in Wäldern und Holzprodukten (37 Mt CO_2/Jahr im Jahr 2045) sowie auf landwirtschaftlichen Flächen (5 Mt CO_2/Jahr im Zeitraum 2026–45)
- Verringerte THG-Emissionen außerhalb der EU
- Verbesserte Klimaresilienz

Biodiversität

- Verbesserte Bedingungen für Biodiversität

Gesundheit und Ernährungssicherheit

- Verringerung ernährungsbedingter Krankheiten
- Erhöhte Ernährungssicherheit

Tierwohl

- Gesteigertes Tierwohl

Wirtschaftliche Rentabilität

- Neue Einkommensmöglichkeiten, z. B. in der Bioökonomie, Vergütung von Gemeinwohlleistungen
- Diversifizierte Einkommen im ländlichen Raum